

Niederschrift Nr. 13

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Lehe
am Dienstag, 30. Juni 2015, im Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Rolf Thiede als Vorsitzender
Herr Kurt Kring
Frau Ulrike Beste
Frau Gisela Nielsen
Herr Wolfgang Großmann
Herr Robert Großmann
Herr Thorben Geiger ab 19.45 Uhr
Herr Dirk Eggers
Herr Thorsten-Holger Bruhn

Entschuldigt fehlen:

Herr Arno Gaeversen
Herrn Jörg Nagel

Als Gäste anwesend:

Herr Torben Holsteiner, Eider-Biogas GmbH & Co.KG
Herr Nils Hölzer, MEP-Maschinenringe Schleswig-Holstein Energiepool GmbH & Co.KG

Von der Verwaltung:

Herr LVB Fred Johannsen als Berater und Protokollführer

Bürgermeister Thiede begrüßt alle Anwesenden insbesondere die Zuhörer recht herzlich. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 auf Position 4 vorzuziehen und gleichzeitig diesen aufzuteilen in 4.1 Leitungsverlauf für die Wärmeversorgung und 4.2 Abschluss eines Gestattungsvertrages.

Des Weiteren beantragt er, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 7 „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern und die Öffentlichkeit zu TOP 7 auszuschließen, weil berechnete Einzelinteressen berührt werden. Der Antrag wird nicht gewünscht. Der Erweiterung und Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 09.06.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des Leitungsverlaufes für die Wärmeversorgung

- 4.1. Leitungsverlauf für die Wärmeversorgung
- 4.2. Abschluss eines Gestattungsvertrages
5. Bau- und Wegeangelegenheiten
6. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich:
7. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Karin Rutsatz fragt an, ob der TSV Lehe die Turnhalle im Schulgebäude weiter nutzen kann. Herr Thiede stellt klar, dass nach Aufgabe des Schulbetriebes im Gebäude Schulstr. 17 das Gebäude der Gemeinde Lehe gehört. Solange die Gemeinde keine anderweitige Nutzung für dieses Objekt vorsieht, ist der TSV Lehe berechtigt, die Turnhalle zu nutzen.

Frau Rutsatz fragt weiter, wie sie mit den vereinseigenen Geräten und Schränken verfahren soll. Einmütig wird sich darauf verständigt, sämtliche dem Verein gehörenden Schränke und Geräte mit einem entsprechend zu deklarierendem Aufkleber zu versehen und diese in einer Liste zu dokumentieren. Dies ist notwendig, damit beim bevorstehenden Schulauszug Klarheit herrscht.

Herr Torben Geiger nimmt ab 19.45 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 09.06.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 12 vom 09.06.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Thiede teilt mit, dass

- an einer Einladung der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen nicht teilgenommen werden konnte, weil es mit diesem Sitzungstermin kollidierte.
- Herr Arno Gaeversen seinen Rücktritt als stellvertretendes Mitglied im Amtsausschuss erklärt hat. Hierüber ist in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu befinden.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des Leitungsverlaufes für die Wärmeversorgung

TOP 4.1. Leitungsverlauf für die Wärmeversorgung

Herr Nils Hölzer vom MEP Maschinenringe Schleswig-Holstein Energiepool GmbH & Co.KG erläutert anhand ausgelegter Pläne eingehend die beabsichtigten Bauabschnit-

te. Danach soll im 1. Bauabschnitt von der vorhandenen Biogasanlage die Wärmeversorgungsanlage zum vorhandenen Satelliten-BHKW aufgebaut werden und von dort über Privatgrundstücke ein erster Teilbereich erschlossen werden. Hierzu bräuchte lediglich die Feldstraße gequert werden. Dies erfolgt mittels Bohrung.

Der 2. Bauabschnitt umfasst die weiteren Bereiche südlich des vorhandenen Satelliten-BHKWs entlang der Koogstraße, Bergstraße und Lütt Stieg. Hier sind mehrere Straßenquerungen in Form von Bohrungen vorzunehmen. Die Leitung wird überwiegend über Privatgrundstücke verlegt. Lediglich im Bereich Koogstraße 31 – 37 könnte der Straßenbereich berührt werden. Ebenfalls wird in der Bergstraße vom Einmündungsbereich Lütt Stieg bis Höhe Bergstraße 13 die Leitung im öffentlichen Raum verlegt. Hier ist vorgesehen, die Leitung im Bürgersteigbereich anzulegen. Im Bereich der Straße Lütt Stieg wird ebenfalls der Straßenbereich betroffen sein. Die Straße Lütt Stieg verfügt allerdings über keine asphaltierte Oberfläche, so dass hier keinerlei Schwierigkeiten zu erwarten sind. Für die Bereiche Koogstraße und Bergstraße sind Detailpläne vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, welcher öffentliche Straßenraum beansprucht werden soll.

Der 3. Bauabschnitt umfasst dann im Wesentlichen den Bereich Schulstraße und Deichstraße. Hinsichtlich der Schulstraße sind ebenfalls Detailpläne vorzulegen, da auch hier der öffentliche Bereich berührt wird und die Gemeinde plant, eine Deckenerneuerung in der Schulstraße vorzunehmen. Diese Maßnahmen dürfen nicht kollidieren.

Des Weiteren ist der Heizbedarf des Schulgebäudes entsprechend der zukünftigen Nutzung zu klären, da davon auch die notwendige Rohrdimensionierung des Betreibers abhängt.

Beschluss:

Für den 1. Bauabschnitt erteilt die Gemeinde Lehe ihre Zustimmung. Die notwendigen Straßenquerungen anhand des vorgelegten Planes dürfen in der vorgesehenen Art und Weise hergestellt werden.

Hinsichtlich des 2. Bauabschnittes wird ebenfalls die vorgelegte Planung gebilligt. Hier sollen vom Betreiber Detailplanungen vorgelegt werden, für welche Straßenabschnitte Banketten bzw. Bürgersteigbereiche in Anspruch genommen werden sollen. Eine Verlegung in den Fahrbahnbereich schließt die Gemeinde kategorisch aus. Des Weiteren fordert die Gemeinde eine Gewährleistungsbürgschaft (Sicherheitsleistung) vor Beginn des 2. Bauabschnittes in Höhe von 5 % der auf die öffentlichen Fläche entfallenen Bausumme. Darüber hinaus wird vom Investor eine Beweissicherung vor und nach Durchführung der Baumaßnahme gefordert. Hierüber ist die Gemeinde rechtzeitig vorher zu informieren, damit sie eine Person ihres Vertrauens am Beweissicherungsverfahren hinzuziehen kann.

Eine Beratung und Beschlussfassung über den 3. Bauabschnitt wird vorerst zurückgestellt.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

TOP 4.2. Abschluss eines Gestattungsvertrages

Beschluss:

Die Gemeinde Lehe stimmt dem Abschluss des dem **Originalprotokoll als Anlage** beigefügten Gestattungsvertrages mit der Eider-Biogas GmbH & Co.KG, Koogstr. 67, zu.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Bau- und Wegeangelegenheiten

a) *Schulstraße*

Bürgermeister Thiede erläutert die vom Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen erarbeiteten Kostenschätzungen hinsichtlich einer Deckenerneuerungsmaßnahme in der Schulstraße. So würde für eine Ausbaulänge von 915 m vom Einmündungsbereich Feldstraße in nördlicher Richtung für eine Bauweise mit Tragschicht und Splitt ein Kostenanteil von 32.000 € anfallen. Würde man die gesamte Strecke dagegen mit einer Verschleißdecke versehen, würde der gemeindliche Eigenanteil 45.000 € betragen (100.000 € Baukosten abzügl. 55.000 € Anteil Wegeunterhaltungsverband).

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen mit der Deckenerneuerung der Schulstraße zu beauftragen. Die Schulstraße soll mit einer Verschleißdecke versehen werden. Die Gemeinde wird ihren Eigenanteil in Höhe von rund 45.000 € bereitstellen. Eine ggfs. über- oder außerplanmäßige Ausgabe wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

b) *Weg von Thiede zu Hansen*

Für eine Fahrbahnprofilierung und Ausführung in Splitt auf einer Ausbaulänge von 120 m würde ein gemeindlicher Eigenanteil von 9.000 € entstehen. Des Weiteren wird besprochen, den Einmündungsbereich dieses Weges an die Schulstraße zu verbreitern und ebenfalls eine Verbreiterung der Zufahrt zu den Grundstücken Schulstraße 36 und 38 herzustellen. Hierfür würden weitere 2.000 € anfallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen zu beauftragen, den Weg von Thiede zu Hansen auf einer Länge von 120 m mit einer Profilierung und dem Oberbau aus Splitt herzustellen. Hierfür sind geschätzte Bruttokosten seitens der Gemeinde in Höhe von 9.000 € bereitzustellen.

Des Weiteren soll durch die Lundener Firma STRABAG der Einmündungstrichter des Weges von Thiede zu Hansen an die Schulstraße verbreitert werden und ebenfalls eine Verbreiterung/Angleichung der Zufahrt zu den Grundstücken Schulstraße 36 bis 38 hergestellt werden, wofür weitere 2.000 € bereitzustellen sind.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Aufträge zu erteilen. Eventuell auftretende über-/außerplanmäßige Ausgaben werden bereits jetzt genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

c) *Absackung in der Koogstraße nördlich der Feldstraße*

Nach eingehender Diskussion wird sich einmütig darauf verständigt, den Bürgermeister mit dem Bauausschussvorsitzenden zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Wegeunterhaltungsverband die Absackungen in der Koogstraße nördlich der Feldstraße in Augenschein zu nehmen und eine Kostenschätzung einzuholen. Als dann ist zu klären, ob eine Reparatur über den Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen erfolgen kann, oder ob die beauftragte Firma STRABAG diese Schäden beheben soll.

d) *Bahnübergänge*

Bürgermeister Thiede berichtet eingehend über den Ortstermin für den Bahnseitenweg zwischen Goosweg und Drift sowie des Bahnüberganges bei Eckart Klatt. Eine entsprechende Protokollierung der Mängel wurde durch die Verwaltung vorgenommen.

Während die Mängel am Bahnübergang bei Eckart Klatt durch die Deutsche Bahn AG über die beauftragte Baufirma im Rahmen der Gewährleistung beseitigt werden, ist hinsichtlich des erstellten Bahnersatzweges eine separate Beauftragung notwendig. Die Firma STRABAG, Lunden, würde diese Arbeiten gerne ausführen, allerdings nicht auf Rechnung der Deutschen Bahn AG. Insofern wird folgender Vorschlag unterbreitet, der einstimmig befürwortet wird:

1. Die Firma STRABAG legt der Gemeinde Lehe ein Angebot für die verabredeten Nachbesserungsarbeiten am Bahnersatzweg zwischen Goosweg und Drift vor. Dieses wird vom Wegeunterhaltungsverband, Herrn Engel, geprüft und bescheinigt, dass bei einem entsprechenden Ausbau eine Übernahme der Unterhaltungslast in den Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen uneingeschränkt vorgenommen wird.
2. Die Deutsche Bahn AG legt der Gemeinde Lehe schriftlich eine uneingeschränkte und unterzeichnete Kostenübernahmeerklärung – auch für Mehrkosten gegenüber der Angebotssumme nach tatsächlichem Aufwand – für dieses Angebot der Firma STRABAG vor und erklärt weiterhin, diese Erstattung umgehend nach Anforderung vorzunehmen.
3. Die Gemeinde Lehe beauftragt nach Vorlage der vorgenannten Kostenübernahmeerklärung und Vorauszahlung eines Teilbetrages die Firma STRABAG und bezahlt die Rechnung.
4. Die Deutsche Bahn AG erstattet der Gemeinde Lehe umgehend den endgültigen Rechnungsbetrag.
5. Nach mängelfreier Abnahme und Erstattung des Rechnungsbetrages wird die weitere finanzielle Abwicklung mit der Deutschen Bahn AG bezüglich der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme vorgenommen.

e) *Anschaffung eines Rasenmähers*

Die Gemeindevertreter begutachten den aktuell genutzten Rasenmäher der Firma SABO und ein gut erhaltenes gleiches Gebrauchtgerät, das für 400 € brutto von einer Privatperson erworben werden kann. Das zu erwerbende Gebrauchtgerät ist in einem einwandfreien Zustand.

Es wird sich seitens der Gemeindevertretung einmütig darauf verständigt, dieses für 400 € zu erwerben.

TOP 6. Eingaben und Anfragen

a) *40-jähriges Jubiläum des TSV Lehe*

Am 4. Juli feiert der TSV Lehe sein 40-jähriges Bestehen. Einmütig wird sich auf die Zahlung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 150 € verständigt.

In diesem Zusammenhang wird auch angesprochen, dass zwei defekte Leuchten der Flutlichtanlage vorhanden sind. Elektromeister Lorenz soll sich die Flutlichtanlage ansehen und als Alternative zu einer Reparatur auch eine Umstellung auf LED-Beleuchtung anbieten.

b) *Geländer für den Übergang zum Ehrenmal*

Bürgermeister Thiede berichtet, dass die beauftragte Firma Reimer Hase das Gelände zum Auftragen einer Pulverbeschichtung weggegeben hat. Von dort ist es noch nicht wieder abgeholt und eingebaut worden.

c) *Einstellung des Schulbetriebes*

Frau Beste regt an, zum Abschluss des Schulbetriebes einen würdigen Abschluss vorzunehmen. Sie könne sich vorstellen, am 10.07., wo die Viertklässler zelten, dieses etwas größer zu gestalten. Des Weiteren sollten alle 46 Schülerinnen und Schüler einen Baum erhalten, weil sie Schulabgänger sind. Einzelheiten werden besprochen.

d) *Ausweisung eines Windeignungsgebietes*

Frau Beste fragt nach dem Sachstand. Bürgermeister Thiede erläutert, dass alle Landeigentümer Pachtverträge erhalten haben. Das weitere Verfahren bleibt vorerst abzuwarten.

e) *Nutzung des ehemaligen Postgebäudes in Lunden*

Frau Beste fragt, welches Nutzungskonzept zwischen den Gemeinden Lunden, Lehe und Krempel für dieses Gebäude vorgesehen ist.

Bürgermeister Thiede berichtet, dass ihm darüber nichts bekannt sei.

f) *Informationspolitik*

Frau Beste regt an, dass der Bürgermeister aus den Sitzungen des Amtsausschusses über die Angelegenheiten die Gemeindevertretung unterrichten sollte, die die Gemeinde Lehe angehen.

(Thiede)
Vorsitzender

(Johannsen)
Protokollführer